



Epidemiologisches Bulletin

20. Juni 2008 / Nr. 25

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Q-Fieber: Vermehrtes Auftreten im Frühjahr 2008

Seit den ersten Monaten des laufenden Jahres ist eine sehr hohe Q-Fieber-Aktivität zu verzeichnen. Im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen (Januar bis Mai) der vergangenen 5 Jahre haben sich die Zahlen der an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelten Erkrankungsfälle mehr als verdoppelt (s. Abb. 1). Von Januar bis Mai 2008 wurden insgesamt 170 Q-Fieber-Fälle entsprechend der Referenzdefinition (Stand 10.06.08) an das RKI übermittelt. Erwartungsgemäß entfällt die Mehrzahl der Erkrankungsfälle auf Erkrankungshäufungen (s. Tab. 1, S. 200). Im Jahr 2008 wurden bisher 11 Erkrankungshäufungen gemeldet. Neben vier größeren Ausbrüchen (≥ 10 Erkrankte) sind aber auch eine Vielzahl von kleinen Herden und sporadischen Meldungen aus zahlreichen Landkreisen auffällig. Insgesamt waren im Jahr 2008 bisher 34 Land- oder Stadtkreise betroffen. Dies ist deutlich mehr als im Vergleichszeitraum der vorangegangenen 5 Jahre (16–24, Median 21).

Der Anstieg der Fälle ist also nicht nur einzelnen Ausbrüchen geschuldet, sondern steht auf einer sehr breiten Basis (s. Abb. 2, S. 200). Die Altersverteilung der Fälle im Jahr 2008 bekräftigt dies. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter den gemeldeten Fällen beträgt annähernd 15% (21 Fälle) und ist damit mehr als doppelt so hoch wie in den vergangenen Jahren. Auch der Anteil der älteren Menschen, die von Q-Fieber betroffen sind, hat zugenommen (s. Abb. 3, S. 201). In der Geschlechterverteilung zeigen sich in den Vergleichszeiträumen hingegen keine wesentlichen Unterschiede (*female-male ratio* 1 : 1,8 für das Jahr 2008 und 1 : 1,6 für die Jahre 2003 bis 2007).

Unmittelbare Ursachen für den Anstieg der Fallzahlen sind nur schwer zu benennen. Milde Winter (wie in den vergangenen beiden Saisons) tragen zur Erhöhung der Zecken- und Nagetierpopulation bei. Die Verbreitung des Erregers im Wirtskreislauf kann nachfolgend direkten Einfluss auf die Anzahl menschlicher Infektionen haben. Die hohen Erkrankungszahlen für andere Nagetier-assoziierte Erkrankungen im Jahr 2007 (z. B. Hantavirus, Leptospirose, Tularämie) haben dies bestätigt.

Anzahl der übermittelten Fälle

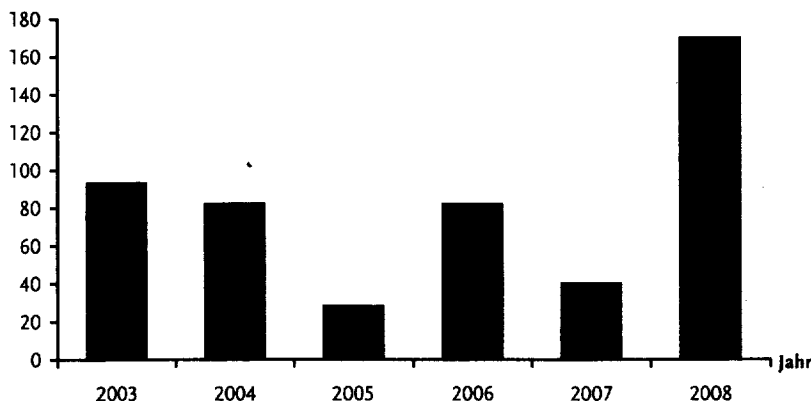


Abb. 1: Vergleich der an das RKI übermittelten Q-Fieber-Fälle in den Monaten Januar bis Mai der Jahre 2003 bis 2008 (Stand 11.06.08)

Diese Woche

25/2008

Q-Fieber:

Vermehrtes Auftreten
im Frühjahr 2008

Hinweise auf Publikationen und Veranstaltungen:

- ▶ Infektionsepidemiologisches Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten für 2007 am RKI erschienen
- ▶ 4. Würzburger Meningokokken-Workshop
- ▶ ISC International Conference: New Views on Clostridium difficile infections

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

22. Woche 2008

(Datenstand: 18. Juni 2008)

25 A
4496
ZB MED